

erhöhten Risiko **entlastet** werden, wenn die Untersuchung keine Mutation ergab oder es werden die **Auswirkungen einer Mutation** mit Ihnen besprochen. Um eine mögliche Krebserkrankung früh zu entdecken, erhalten Frauen und Männer aus Hochrisikofamilien die Möglichkeit zur **engmaschigen Früherkennung** (Mammographie, Ultraschalluntersuchung der Brust und Kernspintomographie) in unserem Institut für Radiologie (Direktor Prof. Dr. E.J. Rummeny). Außerdem können **vorbeugende Operationen** an Brust und Eierstöcken sinnvoll sein.

An unserem Zentrum bieten wir alle klinischen und radiologischen Untersuchungen und onkologischen Operationen ggf. mit ergänzenden plastisch-chirurgischen Maßnahmen an.

Da die Entscheidung zur genetischen Untersuchung und das Leben mit dem Wissen um eine erbliche Krebsveranlagung sehr belastend sein können, ist eine **psychologische Mitbetreuung** jederzeit möglich.



Kontakt

Wenn Sie einen Termin zum Beratungsgespräch vereinbaren möchten, wenden Sie sich bitte an:
Tel. 089-41407406 (Fr. A. Scarlet-Wolkstein) oder e-mail: turi@lrz.tu-muenchen.de

Tumorrisikosprechstunde
Gynäkologische Tumorgenetik,
Leiter Prof. Dr. A. Meindl

Frauenklinik und Poliklinik der TU München
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Direktorin der Frauenklinik: Prof. Dr. M. Kiechle

Oberärztin Abteilung bildgebende und interventionelle
Mammadiagnostik: Dr. A. Artmann
Fachärztinnen für Frauenheilkunde:
Dr. K. Pfeifer, Dr. A. Baumgärtner
Psychologin: Dipl. Psych. Dr. E. Schultz-Gambard

Machen Sie sich Sorgen, weil in Ihrer Familie gehäuft Krebserkrankungen aufgetreten sind?

Sind Sie selbst von Brust- oder Eierstockkrebs betroffen?

Beratung und Betreuung bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs



Krebserkrankungen entstehen durch Veränderungen in den Genen.

Zumeist liegen der Krebsentstehung viele Ursachen zugrunde: Genetische Ursachen und Umwelteinflüsse wirken hierbei zusammen. 5-10% der Brustkrebs-/Eierstockkrebs-Erkrankungen entwickeln sich jedoch auf dem Boden so genannter monogener Erbgänge. D.h. ein einzelnes verändertes Gen (**BRCA1 oder BRCA2**) ist für die Krebsentstehung verantwortlich. Diese Genveränderung kann an die Nachkommen weitergegeben werden. **Hinweise auf das Vorliegen** von erblichem Brust- oder Eierstockkrebs in einer Familie können sein:

- drei Frauen mit Brustkrebs, unabhängig vom Alter
- zwei Frauen mit Brustkrebs, davon eine Erkrankung vor dem 51. Lebensjahr
- eine Frau mit Brustkrebs und eine Frau mit Eierstockkrebs
- zwei Frauen mit Eierstockkrebs
- ein Mann und eine Frau mit Brustkrebs
- eine Frau mit Eierstockkrebs und ein Mann mit Brustkrebs
- eine Frau mit Brustkrebs vor dem 36. Geburtstag
- eine Frau mit beidseitigem Brustkrebs, wobei die Ersterkrankung vor dem 51. Geburtstag war
- eine Frau mit Brust- und Eierstockkrebs

Die Tumorrisikosprechstunde an der Frauenklinik rechts der Isar der TU München

In unserer Tumorrisikosprechstunde arbeiten Experten aus Frauenheilkunde, Humangenetik, Radiologie, Pathologie, plastischer Chirurgie und Psychologie eng zusammen. Wir sind Mitglied im Deutschen Konsortium „Familiärer Brust- und Eierstockkrebs“, einem Zusammenschluss von 12 universitären Zentren, die sich um die **Beratung und Betreuung** von Ratsuchenden aus Hochrisikofamilien kümmern und die Ursachen von erblichen Krebserkrankungen **erforschen**.

Wenn Sie sich bei uns vorstellen, wird zunächst im ausführlichen Beratungsgespräch die Familiengeschichte anhand einer **Stammbaumerstellung** besprochen und das individuelle Risiko ermittelt. Häufig kann hierbei schon die Sorge um ein erhöhtes Risiko ausgeräumt werden. Sollte jedoch tatsächlich der Verdacht auf ein hohes Risiko bestehen, bieten wir Ihnen einen **Gen-Test** auf Mutationen in den **BRCA1- und BRCA2-Genen** an. Natürlich werden alle Konsequenzen, die sich aus einem solchen Test ergeben, besprochen und für Sie im Beratungsbrief schriftlich zusammengefasst. Sie können dann entscheiden, ob Sie die genetische Untersuchung durchführen lassen wollen.

Sobald das Testergebnis vorliegt, laden wir Sie zu einer erneuten Beratung ein. Hierbei können Sie entweder vom

